
Debatte um zentrale Abschlüsse überflüssig

Bildungsallianz des Mittelstands spricht sich gegen Bildungszentralismus aus

Jürgen Böhm, der Vorsitzende des Realschullehrerverbandes in Deutschland (VDR) und Patrick Meinhardt, der Generalsekretär der Bildungsallianz des Mittelstandes, erklären gemeinsam:

Die Debatte um ein Zentralabitur in Deutschland ist so sinnlos wie ein Kropf.

Genau wegen solcher Schattendebatten hat sich die Bildungsallianz des Mittelstandes gebildet. Uns geht es gegen den Strich, die 187. Debatte um ein Zentralabitur zu führen, die nichts, aber auch gar nichts mit der Realität der Schüler, Eltern und Schulen zu tun hat.

Ja, wir brauchen ein Abitur und einen Realschulabschluss auf höchstem Niveau in der Bundesrepublik Deutschland. Deswegen muss endlich damit Schluss sein, dass das Leistungsniveau in einigen Ländern kontinuierlich abgesenkt wird.

Wer aber glaubt, dass unser Land dadurch in der Bildung besser wird, indem wir einen neuen Bildungszentralismus einführen, der irrt gewaltig!

Die Bildungspolitik der letzten Jahre hat doch gezeigt, dass ein fauler Kompromiss zwischen Bremen und Bayern das Gesamtniveau der Bildungsabschlüsse ständig absenkt! Das Niveau der Abschlüsse in einigen Bundesländern nähert sich einem Tiefpunkt an und kann international längst nicht mehr mithalten. Und wenn die Ergebnisse nicht passen wird nachträglich geschönt! Das ist ein Skandal!

Es ist an der Zeit differenzierte Bildungswege auszubauen, die berufliche Bildung zu stärken, statt zu vermitteln, dass junge Menschen unbedingt ein Abitur benötigen, das dann kaum noch zu einem anspruchsvollen Studium befähigt.

Was schwirrt in den Köpfen derjenigen herum, die anscheinend glauben, dass ein Zentralabitur möglichst noch mit einer eigenen Bundesschulbehörde das Bildungsniveau erhöht? Das Gegenteil ist der Fall!

Der Ratschlag von uns ist:

Wir dürfen den Schulen nicht neben der Kultusbürokratie der Länder auch noch eine neue Hinterzimmerbürokratie des Bundesbildungsministeriums überstülpen.

Wir brauchen hohe Bildungsstandards, die sich an Qualität, Leistung und Wettbewerb orientieren!

Pressekontakt: Waltraud Erndl, Pressesprecherin Bildungsallianz, waltraud.erndl@bildungsallianz.org oder erndl@vdr-bund.de, +49 (0)15201957242

Die Bildungsallianz ist eine Allianz für einen Zukunftsplan Bildung.

Mitglieder der Bildungsallianz sind: Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V. (BVMW), Verband deutscher Realschullehrer (VDR), Bundesverband der Lehrkräfte für Berufsbildung e.V. (BvLB), Katholische Erziehergemeinschaft Deutschland e.V. (KEG), Deutscher Philologenverband (DPHV), Deutscher Lehrerverband (DL), Initiative Differenziertes Schulwesen e.V.- 3x MEHR, Bundesverband höherer Berufe der Technik, Wirtschaft und Gestaltung e.V. (BVT), Verband der privaten Hochschulen e.V. (VPH), Internationaler Bund (IB).

Der BVMW. Die Stimme des Mittelstands.